

## Planungssoftware für den Werkzeug- und Formenbau

Die IKOffice GmbH, Anbieter von Unternehmensanwendungen und Branchenlösungen, stellt auf der EuroMold die neuartige Planungssoftware IKOffice MoldManager mit diversen neuen Features vor. „Ein Highlight unseres Systems ist, dass es nun unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten einen theoretischen Liefertermin automatisch in Sekunden ermitteln und somit bereits in der Angebotsphase Aussagen über den Liefertermin machen kann. In diesem Zuge werden Mitarbeiterurlaube, der aktuelle Krankheitsstand, Feiertage und natürlich auch die derzeitige Auftragsituation berücksichtigt“, berichtet Ingo Kuhlmann, Geschäftsführer der IKOffice GmbH. Der IKOffice MoldManager ist speziell auf die Bedürfnisse des Werkzeug-, Formen-, Modell- und Vorrichtungsbau zugeschnitten. Er vereint Übersicht und Information mit Rationalität und Geschwindigkeit bei der Verwaltungsarbeit rund um den Auftrag und die Projekte. Der MoldManager verschafft eine genaue Übersicht über den Arbeitsgrad, lässt drohende Kostenüberläufe erkennen und entlastet Kalkulatoren, Betriebsleiter und Verwaltungspersonal bei allen Geschäftsvorfällen. Das System bietet Lösungen rund um die Themen Kalkulation, Qualitätssicherung, Verwaltung, Arbeitszeiterfassung, Angebots-, Rechnungs- und Auftragswesen, Lagerung und Lieferung, Produktions- und Kapa-

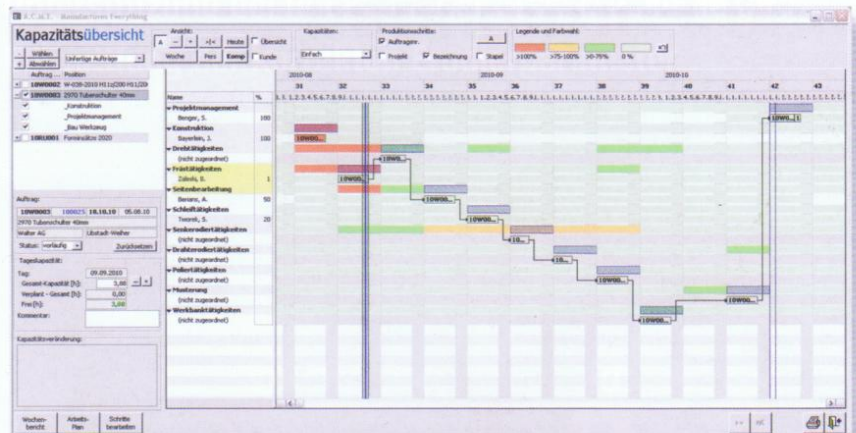


Bild 1: Ein Ampelsystem zeigt die Auslastung der jeweiligen Kapazitätsbereiche an – von grün wie 'gering belastet' über gelb wie 'mittlere Auslastung' bis rot wie 'voll ausgelastet'

zitätsplanung, Datenmanagement und vieles mehr. Der innovative Ansatz der neuartigen Planungssoftware ist die Möglichkeit, effektiv Aufgaben an Gruppen oder sogar einzelne Mitarbeiter zuordnen zu können. Im Gegensatz zum Maschinen-

belegungsplanung werden somit über einen Personalkalender auch Urlaub, Krankheit oder Abwesenheit durch beispielsweise Schulung oder Kurzarbeit sowie Feiertage berücksichtigt. Die Rückmeldung der geleisteten Arbeit wird über PC Terminals direkt im Plan verarbeitet.

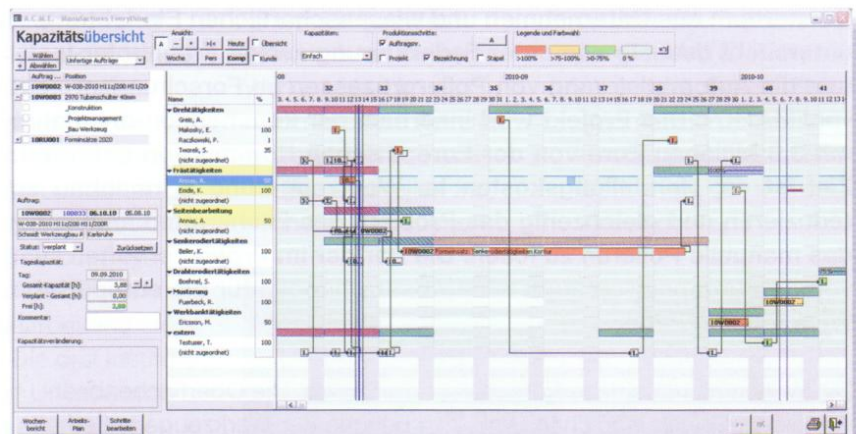


Bild 2: Ein exemplarischer Kapazitätsplan mit Engpässen und Freiräumen für verschiedene Kapazitätsbereiche; die blauen Balken gehören jeweils zu einem Projekt (Werkbilder: IKOffice GmbH, Oldenburg)

